

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünfte Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-288072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-288072)

keit der Dreiecke; Konstruktions- und Berechnungsaufgaben, nach Nummer's Lehrbuche. Wöchentlich 3 Stunden. Pfeiffer.

Geschichte.

Die deutsche Geschichte von den frühesten Zeiten bis zum Ausgange des Mittelalters, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Historische Karten. Wöchentlich 2 Stunden. Gehr.

Geographie.

1) Mathematische Geographie: Gestalt und Größenverhältnisse der Erde; mathematische Abtheilung ihrer Oberfläche; Bewegung der Erde um ihre Ase und um die Sonne und die daraus hervorgehenden Haupterscheinungen. 2) Zeichnen und Beschreiben von Asien, Afrika, Amerika und Australien, nach Schacht. Natur- und Kulturgemälde aus den verschiedenen Zonen und Erdtheilen. Wöchentlich 2 Stunden. Korn.

Naturgeschichte.

1) Mineralogie: Erkenntniß der Grund- und der wichtigsten abgeleiteten Gestalten der Krystalle; Krystallsysteme. Beschreibung der wichtigeren Mineralien aus den verschiedenen Ordnungen und Familien, mit Rücksicht auf ihre Benützung; Klassifikation der Mineralkörper.

2) Geognosie: die Felsarten nach Zusammensetzung und Gefüge; die verschiedenen Gebirgsformationen, unter Berücksichtigung der geognostischen Verhältnisse hiesiger Gegend.

3) Botanik: Uebung im Bestimmen der Pflanzen nach natürlichem und Linne'schem Systeme. Uebersichtliche Darstellung und Charakteristik des gesammten Pflanzenreiches nach dem natürlichen Systeme. Wöchentlich 2 Stunden. Korn.

Gesang.

Siehe III. Klasse.

Fünfte Klasse.

Religionslehre.

Vom Leben des Menschen im Stande der Heiligung, nach dem vierten Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. Psalmen und Lieder wurden memorirt. Wöchentlich 2 St. Fischinger.

In einer gemeinschaftlichen Stunde wurde den Schülern aller Klassen die Bedeutung der kirchlichen Feste und Gebräuche erklärt.

Die Erstcommunicanten wurden in besonderen Stunden unterrichtet.

Deutsche Sprache.

1) Literaturgeschichte: die Periode der klassischen Literatur der Deutschen nach ihren Hauptvertretern, mit Lesung und Erklärung von Musterstücken. Gelesen und erläutert wurde ferner Göthe's Iphigenie auf Tauris. 2) Freie Aufsätze: Beschreibungen, Schilderungen und kleinere Abhandlungen. 3) Vortrag von Gedichten. Wöchentlich 2 Stunden. Gebr.

Lateinische Sprache.

1) Grammatik: a. Wiederholung der unregelmäßigen Formen; b. Syntax von S. 404—657, nach Feldbausch, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele in dessen Übungsbuche und in Hoffmann's Anleitung zum lat. Stil. 2) Uebersetzung: a. des sechsten Buches aus Cäsars gallischem Kriege von Kap. 30 bis zu Ende; b. der 30 ersten Kapitel aus Sallust's Catilina; c. des I, II. und III. Stückes aus Ovid's Metamorphosen, nach Feldbausch's Aufgabe; d. der Nummern von 233—270 im I. Theile der Aufgaben zu lat. Stilübungen von Süpfl. 3) Prosodie und die Lehre vom Hexameter und Pentameter. Wöchentlich 6 Stunden. Fischinger.

Französische Sprache.

1) Wiederholung und gründliche Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter, sowie ausführlichere Behandlung der Kongruenz und Rektion des Zeitwortes; Gebrauch der Zeit- und Redeformen, nach Ahn, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der betreffenden Übungsbeispiele. 2) In Gruner's Chrestomathie wurden die Nummern von Seite 35—62, und die von Seite 101—125 übersetzt und rückübersetzt. Beständige Übungen im Sprechen und Rechtschreiben. Wöchentlich 5 Stunden. Im Winter: Brunner und Fischinger; im Sommer: Weib.

Englische Sprache.

1) Mündliche und theilweise schriftliche Uebersetzung der Nummern der II. Abtheilung des I. Curfus, und der Nummern der I. Abtheilung des II. Curfus in van den Berg's praktischem Lehrgange, sämmtliche Redetheile enthaltend; Wiederholung und gründliche Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter; Memoriren einer großen Anzahl von Wörtern. 2) Uebersetzung des IV. und V. Kapitels in „The Vicar of Wakefield.“ Wöchentlich 2 Stunden. Im Winter: Föschinger; im Sommer: Weich.

Algebra.

1) Von den entgegengesetzten Zahlen: die vier Rechnungsarten mit Buchstabengrößen; Rechnen mit Potenzen; Ausziehen der zweiten und dritten Wurzel; Rechnen mit Wurzelgrößen und mit Logarithmen.

2) Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer und mehreren Unbekannten; Auflösung vieler Textaufgaben.

3) Die geometrischen Reihen und deren Anwendung auf Zinszins- und Rentenrechnung. Wöchentlich 2 St. Korn.

Geometrie.

Wiederholung der Sätze über die Aehnlichkeit; Proportionalität der Linien im Kreise; Verwandlungs- und Theilungsaufgaben; Bestimmung der Seiten und Inhalte regelmäßiger Vielecke im Kreise; Berechnung des Kreises und seiner Theile. — Von der Lage der geraden Linien und Ebenen im Raume; von den körperlichen Winkeln; Berechnung der Oberflächen, Kubikinhalte und Gewichte der Körper. — Winkelfunktionen; Formeln für die Verwandlung derselben; Berechnung der rechtwinkligen und schiefwinkligen Dreiecke, nach Nummer. Wöchentlich 3 Stunden. Pfeiffer.

Naturlehre.

Allgemeine Eigenschaften der Körper; Gleichgewicht und Bewegung fester, tropfbar- und elastischflüssiger Körper; der Schall; Wärmelehre; Electricität und Magnetismus, nach Agthe. Wöchentlich 3 Stunden. Korn.

Geschichte.

Die Geschichte der Deutschen von der Reformation an bis zum deutschen Befreiungskriege, mit Berücksichtigung der Kulturgeschichte, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Wöchentlich 2 Stunden. Gehr.

Geometrisches Zeichnen.

(Die drei obern Klassen gemeinschaftlich.)

III. Klasse. Zeichnen der Senkrechten und Parallelen; Theilen der Linien und Winkel; Konstruktion regelmäßiger ein- und umgeschriebener Vielecke; Verwandlung von Figuren.

IV. und V. Klasse. Zeichnen der Körperneze; Konstruktion krummer Linien, als: Korblinie, Ellipse, Parabel, Ellipse, Hyperbel Cycloide, Spirallinie u.; Darstellung der Prismen, Pyramiden, Cylinder und Kegel. Wöchentlich 2 Stunden. Pfeiffer.

Freies Handzeichnen.

Dieser Unterricht wurde in drei Abtheilungen gegeben, jeder Abtheilung 2 Stunden wöchentlich. Pfeiffer.

Das Geleistete liegt bei der Prüfung vor.

Turnübungen.

In zwei Abtheilungen, jede 2 Stunden wöchentlich. Schmid.

Griechische Sprache.

(Für freiwillige Theilnehmer.)

IV. Klasse. 1) Formenlehre bis zu den Verbis auf *ui*, nach Feldbausch's Grammatik. 2) Uebersetzung der ungeraden Nummern von 1—77 in der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfe. Wöchentlich 3 Stunden.

V. Klasse. 1) Grammatik: Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre bis S. 194, mit Rücksicht auf Dialektformen; eine größere Anzahl unregelmäßiger Zeitwörter. 2) Uebersetzung: a. aus der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfe die mythologischen Erzählungen (die Nummern 160—194); b. aus Homer's Odysee I, 1—212. Wöchentlich 3 Stunden. Gehr.